

¹⁾ Wiener Konkordat 1448 II 17; Zeumer, *Quellensammlung* 266–268. S.o. Nr. 750 Anm. 3.

²⁾ Wenige Tage später (1448 III 19) stellte Nikolaus V. die Bestätigung des Wiener Konkordats aus; *Mercati, Raccolta* 181–185. Exemplare dieser Bestätigung gehörten wahrscheinlich zum gleichen Botengepäck wie die vorliegende Nr. 752. Das Exemplar in UTRECHT, Rijksarchief, Archief Domkapittel 82 (s. Heeringa, *Inventaris* 20), wurde auf Veranlassung des NvK ebendort allerdings erst 1451 XI 1 publiziert; s.u. unter diesem Datum. — Nach B. Müller, *Das Rechtsverhältnis zwischen dem Kollegiatstift St. Florin in Koblenz und der Pfarrei Montabaur*, in: *Arch. f. mittelh. Kirchengesch.* 6 (1954) 122, soll in einem Rechtsstreit um den Zehnten von Montabaur (WIESBADEN, *HStA*, 116, VIIIb 59 Nr. 1) ein Kommentar des NvK zum Konkordat angezogen worden sein. Der dort genannte Autor ist aber nicht NvK, sondern der spätere Kanonist Lorenz Nicolartus.

1448 März 23, Rom.

Nr. 753

Eintragung im Rechnungsbuch des päpstlichen Depositar Robertus de Martellis über Geldzahlung für NvK.

Or.: ROM, Arch. di Stato, Camerale I, Conti della Depositeria Generale 1754 f. 92^v.

Der Depositar belastet die apostolische Kammer mit 300 Gulden, die er dem Mandat des päpstlichen Thesaurars vom 19. Januar 1448 entsprechend¹⁾ gezahlt hat: a messer Niccola Daccusa per sue spese.

¹⁾ S.o. Nr. 748.

1448 März 23, Rom.

Nr. 754

Eintragung in den Ausgabenregistern der Camera Apostolica über Geldzahlung für NvK.

Or.: ROM, Arch. Vat., Intr. et Ex. 414 f. 72^r und 415 f. 84^v.

Der päpstliche Depositar Robertus de Martellis hat für sich 300 Gulden einbehalten, die er dem Mandat vom 19. Januar 1448 entsprechend in partibus Alamanie gezahlt hat: domino Nicolao de Cusa pro factis s. d. n. pape.

1448 März 24, Koblenz.

Nr. 755

NvK predigt. Thema: Tercia die resurrexit.

Zur Überlieferung s. Koch, *Untersuchungen* 87 Nr. 69; künftig b XVII Sermo LXXIV.

Über dem Text: In die Pasche Confluencie 1448.

1448 April 15, Koblenz.

Nr. 756

Allgemeine Kundgabe des NvK über die ihm von Kardinal Johannes <Carvajal> aufgetragene Bestätigung der Güterkäufe der Koblenzer Kartause in Oberlahnstein und Maasbommel.

Or., Perg. (kleines Krebsiegel, ziemlich gut erhalten, an Hanfschnur¹⁾), als Transfix verbunden mit Nr. 751: WIESBADEN, *HStA*, 107,45 (zur Herkunft s.o. zu Nr. 751).

Kop. (18. Jh.): KOBLENZ, LHA, früher 701 AVII 1|15 f. 34^r–35^v, jetzt 108, 1000 p. 59–62, im Anschluß an Nr. 751 mit der verbindenden Vorbemerkung: Confirmatio per modum transfixi.

¹⁾ S.o. Nr. 266 Vorbemerkung und Abbildungsnachweis bei Nr. 511.